NEUES SPIEL UM NEUE MITGLIEDER

Motiviert und gut gelaunt erwartete **das IG-Team** die Messebesucher.

130 neue Mitglieder konnte die IG Motorrad auf der diesjährigen Swiss-Moto in Zürich für die gute Sache gewinnen. Obwohl diese stolze Zahl das Ergebnis des Vorjahrs deutlich übertrifft, ist das Werben um neue Mitglieder nach wie vor kein Kinderspiel.

Ob Tells Apfelschuss oder Töfflers Fahrgeschick – der Mensch spielt stets und gerne auf hohem Niveau. Diese Erkenntnis, von Friedrich Schiller ausgesprochen, nahm sich der Vorstand der IG Motorrad als Arbeitstitel zum diesjährigen Auftritt bei der Swiss-Moto. Ziel war es, den Besuchern auf spielerische Art die höchstpersönliche Einstellung zum organisierten Motorradfahren vor Augen zu führen. Nach dem Prinzip «Sage uns, was du denkst, und wir sagen dir, wo du stehst», durfte der Messegast über ein Zugriegelsystem an der von Hand gezimmerten Frage-Maschine sein Profil-Kärtchen auslösen. Egal, ob im Kartentext lobendes Wohlgefallen bei bekennenden Mitgliedern, aufmunternde Worte für Unentschlossene oder Schillers markiges Einzelkämpfer-Zitat für Soli-Muffel «Der Starke ist am mächtigsten allein» zu lesen war: Es fehlte nie der einladende Hinweis auf die Gewinnchance an der Bar.

IG-Member Michelle Ettlin hat diesen Kreuzritter **vom Mitmachen überzeugt.**

Dort angekommen, erzockten sich viele Besucher an den vollmechanischen einarmigen Banditen nützliche Hardware in Form von Metallkugis, Stoffkappe und Profilmessschieber oder eine Jahresmitgliedschaft. Spätestens hier lernte der Töffanhänger das freundliche Standpersonal und die neu gestaltete Präsentationsmappe kennen, in der Seite um Seite die Trümpfe der Mitgliedschaft bei der IG aufgelistet sind. Zu den Klassikern wie Tankkarte, Pannenhilfe und vier Frei-Haus-Ausgaben des TÖFF-Magazins gibt es seit Kurzem kräftige Rabatte auf professionelle Fahrtrainings und Versicherungsprämien sowie im Fall drohender Strafverfahren eine kostenlose Erstberatung durch den Rechtsanwalt.

Beim Durchblättern des Argumentariums bekam jeder Player ganz so wie in dem bekannten amerikanischen Taktikspiel nach jeder neuen Karte die Chance, als Member mitzugehen. Wer bis zum Schluss auf Seite 15 trotz aller freundlichen Unerbittlichkeit noch immer nicht vom Mitmachen überzeugt war, brauchte nun ein Pokerface wie James Bond in Casino Royale, um sich die passende von

Die **Maschine der Wahrheit** hat der Präsident erfunden und gebaut.

den angehängten zwölf beliebtesten Ausreden auszusuchen. Die Auswahl aus dem Dirty Dozen reichte von resignierten Antworten wie «Bringt ja doch nichts» und «Die in Bern machen ja doch, was sie wollen» bis zum trotzigen «Ich find's ja gut, aber will einfach nicht.» Für die hartleibigsten Totalverweigerer gab es am bitteren Ende Saures: den Lemon-Award in Form einer saftigen Zitrone. Am Ende der vier Messetage freute sich das IG-Team, 130 neue MitstreiterInnen in seinen Reihen zu wissen, die auch in der neuen Saison ihr Bestes geben, um aus herben Früchten für den Biker Limonade zu machen. **HZ**

BUSSENOPFER BITTE MELDEN!

Die hohen Verkehrsbussen in der Schweiz reissen nicht einfach nur Löcher in den Geldbeutel, sie können auch Existenzen ganzer Familien gefährden oder sogar ruinieren. Dies soll sich ändern. Gemeinsam mit Verbänden, bürgerlichen Organisationen, Politikern und Privatpersonen, die sich für ein menschliches und gemässigtes Bussenreglement einsetzen, sammelt die IG Motorrad Berichte von Menschen, die infolge einer Verkehrsbusse in wirtschaftliche Not geraten sind. Wer jemanden in seinem Freundes- und Verwandtenkreis kennt, dessen Leben sich nach einem Bussenverfahren dramatisch verschlechtert hat, oder wer selbst betroffen ist, kann sich beim Vorstand der IG Motorrad melden. Selbstverständlich werden alle Hinweise zu diesem Thema vertraulich behandelt.

BUSSPUREN-KATALOG FÜR GENF VORGELEGT

Zum Auftakt der neuen Saison hat die IG Motorrad einen Katalog mit Vorschlägen für die Einrichtung von Busspuren vorgelegt. Dabei konzentrierten sich die Autoren Claude Ruf und Marc Rädler auf wichtige Teilstrecken im Raum Genf. Das 27 Seiten umfassende Dossier enthält neben grundsätzlichen Argumenten für die Freigabe von Busspuren für Motorräder ausführliche Informationen zu insgesamt sieben Teilabschnitten. Ausgewählt wurden neben innerstädtischen Strassen auch verkehrswichtige Abschnitte in der Peripherie. Die Autoren haben alle Strecken zuvor abgefahren, ihre Eigenschaften penibel notiert und mit aussagekräftigen Fotos illustriert.

Während sich das Genfer Parlament und allen voran der Motorrad fahrende CVP-Regierungsrat und Verkehrsexperte Luc Barthassat mit dem Katalog beschäftigen, sondieren Ruf und Rädler bereits weitere Busspuren, die sich für den Motorradbetrieb eignen.

Das Dossier ist auf Französisch abgefasst und kann unter www.ci-motards.ch und www.ig-motorrad.ch eingesehen werden.

NEUE VORSTANDSMITGLIEDER KURZ VORGESTELLT

SILVIO CONZETT

HANSPETER LANG

BERNARD NIQUILLE

NINA PFIFFNER

Pünktlich zum Saisonbeginn hat sich die IG Motorrad mit vier neuen Vorstandsmitgliedern verstärkt. Das Projekt «Strasse des Schreckens» übernimmt ab sofort Silvio Conzett. Der Guzzi-Fahrer aus Affoltern am Albis ist begeisterter Tourenfahrer und spult entsprechend viele Reisekilometer ab.

Kommunikationsprofi Hanspeter Lang widmet sich dem neu eingerichteten Ressort Mitgliederbetreuung. Honda-Pilot Bernard Niquille aus Oekingen SO wird neuer Repräsentant in der Romandie und folgt damit Claude Ruf, der nicht erneut kandidiert. Nach vielen Jahren darf der Vorstand mit Nina Pfiffner wieder eine Frau in seinen Reihen begrüssen. Die Wahl-Luzernerin betreut die sozialen Netzwerke und ist für die fortlaufende Pflege der vereinseigenen Smartphone-App verantwortlich.

PECH UND SCHWEFEL

URS GRÜTZNER

Die Swissmoto 2015 ist vorbei. Intensive Vorbereitungen, engagierte Helfer und die gute Stimmung am Stand haben der IG eine achtbare Anzahl neuer Mitglieder eingespielt. Gewiss ein schöner Erfolg, aber auch nicht mehr. Denn gemessen am Aufwand müsste die Zahl der Neuzugänge zehnmal höher sein. Skurril, wie gewisse Zeitgenossen bei allen erkennbaren Vorzügen sich gegen den Beitritt stemmen, als müssten sie ihre Seele dem Teufel verpfänden. Dabei geht's ja nur darum, vereint mit anderen nicht tatenlos zuzusehen, wie man uns Motorradfahrenden mit immer neuen Schikanen und Strafen die Hölle heiss macht.

Umso dankbarer bin ich um jedes treue Mitglied, das unsere Gemeinschaft dauerhaft festigt. Meine Bitte: Werbt in eurem Freundeskreis um Neumitglieder. Denn weder knackige Werbespots und mächtige Messestände und auch nicht die aseptische Like-Kultur können die Mund-zu-Mund-Propaganda ersetzen.

Die nächste grosse Herausforderung wird ein Referendum gegen Bezahlparkplätze für Motorradfahrer in Bern sein. Basel kassiert bereits, Bern will folgen. Wenn es so weitergeht, werden uns bald die Säckelmeister vieler Schweizer Städte in die Tasche greifen. Damit es nicht soweit kommt, braucht es Solidarität und viele helfende Hände! Dabei spielt es keine Rolle, ob jemand nie einen städtischen Parkplatz braucht, Autobahnen meidet, einen Feuerstuhl pilotiert oder einen Roller lenkt – wir alle müssen zusammenhalten wie Pech und Schwefel. Einen unfallfreien Saisonstart wünscht euch Urs Grützner (Präsident).

In eigener Sache

Mitglied werden
Willst du auch in zehn Jahren noch mit Freude Motorrad fahren? Dann unterstütze unsere Anliegen mit deiner Mitgliedschaft! Wie du beitreten kannst, erfährst du auf unserer Website: www.ig-motorrad.ch

Hier kannst du auch unseren Newsletter abonnieren.

Impressum
Anfragen und Kommentare
IG Motorrad
8000 Zürich
mail@ig-motorrad.ch

Redaktion
Hagen Zimmermann

Newsletter und weitere Infos
www.ig-motorrad.ch